

Ulrich Sutter-Wirth 1882 - 1966

Bericht über seine Kindheit und Jugendzeit bis 1904

verfasst von seinem Vater Sebastian Sutter-Juon

Fortsetzung bis zu seiner Hochzeit mit Emma Wirth 1909 durch ihn selbst geschrieben.

Vorgängiges:

1881

4. Sept. Hochzeit des Sebastian Sutter von Sculms mit Anna Christina Buchli von Tenna in der Kirche zu Versam.

6. Sept. Abreise der Neuvermählten von der Heimat nach Cuorgnè in Piemonte in Italien, dem damaligen Aufenthaltsorte.

1882

9. Sept. Dienstag, abends sieben Uhr ist dieser Ehe ist dieser Ehe im Zeichen des Löwen entsprossen :

Ulrich Christian

9.- 26. Sept. Aufenthalt bei den Eltern in Cuorgnè. Während dieser Zeit Verlust seiner Mutter den 24. September (Sonntag). Beerdigung derselben auf dem Friedhof von Cuorgnè am Dienstag, 26. September. Grab und Inschrift auf Marmortafel vom Eingang links an der Mauer zwischen Nr. 18 und 20. (NB: Grab aufgenommen und Inschrifttafel entfernt im August 1899, nach Weisung des Ministeriums.)

26. Sept. Taufe des Knaben. Der Waldenser Geistliche von Ivrea, Herr Revel, der die Leichenrede gehalten, nahm zirka 12 Uhr mittags im Hause des Vizedirektors der Fabrik, Herr Jakob Zwicky von Mollis (Glarus), die Taufe vor. Erbetene Taufzeugen, die natürlich abwesend waren: 1. Hauptmann Joh. Rageth Buchli Versam 2. Frau Anna Bonadurer-Ritz a Porta Versam 3. Frau Maddalena Wieland Tenna.

27. Sept. Anvertrauen des Kleinen an die Pflegemutter Theresa Terrando in Pertusio für die monatliche Zahlung von Fr. 16.-.

1883

April: Impfung des Knaben. Besten Erfolg und Genesung ohne grossen Schmerz.

Juli: Fast eine Woche lang etwas Fieber, des Zahns wegen.

Dezember: «Rico», wie man den Knaben hiess, steht und geht, wenn auch noch etwas unsicher, so doch auf eigenen Füssen und fängt zu reden an.

1884

Mai: Entwöhnung des Rico.

Juli: Rico bekommt die Blättern, die ihm wohl das Bedürfnis nach Ruhe und Schlaf, nicht aber Unwohlsein verursachten. Er erhielt im Ganzen nur vier Pusteln, davon auf jeder Hand und Wange eine.

2. November: Ulrich wurde von der Saugamme zurück zu den Eltern genommen. Er erhält die mir im September den 21. als zweite Frau angetraute Barbara Sutter-Juon als Stiefmutter. Diese Wechselzeit war für Eltern und Kind hart. Doch bald vergisst der Kleine die Pflegeeltern und hängt mit Liebe an seinen Eltern.

1885

Januar: Rico misst 89 cm in der Länge und hat ein Gewicht von 12 kg. Er hatte seit dem Anfang September den Keuch- oder Hundshusten, welcher ihn mit Ende 1884 vollständig verlässt.

11. Juni wurde Rico in Cuorgnè photographiert, zum zweiten Male. Das erste Mal photographierte man ihn schon im Mai 1883.

19. Juli geht Rico mit seinen Eltern von Cuorgnè in die Sommerferien zum erstenmale nach der Schweiz, wo er bis am 25. September verblieb. Er lernt während dieser Zeit deutsch reden.

12. Nov. wurde Rico zusammen mit seinem Vater auf gleichem Bilde photographiert.

1886

1. Jan. Ulrich Christian misst 99 cm Länge und wiegt 16 kg

22. - 26. Febr. war der Knabe durch eine Erkältung unpasslich. Er hatte Halsweh und eine sehr heisere Stimme, doch trat nach etwa acht Tagen gänzliches Wohlbefinden ein. Er nahm den ganzen Winter täglich etwas Lebertran.

1. April fängt Rico an Hosen an Stelle des Röckleins zu tragen und nähert sich somit einen Schritt seiner Bestimmung als Mann.

10. Juni der Knabe verbringt die Sommermonate dieses Mal mit seiner Mutter in Cuorgnè, während sein Vater zum Militärdienst nach der Schweiz fährt.

12. Dez. Rico sieht ordentlich aus und ist geistig scheinbar gut angelegt. Schon kann er Vögel ziemlich sicher zeichnen.

1887

1. Januar Rico misst 109 cm und wiegt 17 kg. Er nimmt wieder Lebertran. Der Knabe genoss das ganze Jahr gute Gesundheit und verblieb in Cuorgnè, da die ganze Familie die Sommerferien daselbst zubrachte.

11. Juli stirbt der Pathe von Rico, Hauptm. Joh. R. Buchli von Versam. Im vorigen Jahr, den 26. März ist ihm (dem Knaben) seine Tante Elsbeth Buchli Gredig von Tenna gestorben. (Mutter von Joh. Peter)

15. Sept. Rico beginnt das Asyl (Kleinkinderschule von Cuorgnè) zu besuchen, wohin er gerne geht.

1888

1. Jan. Mein Knabe U. Chr. Sutter misst ungefähr 115 cm und wiegt 18 kg.

3. Jan. Die Güter von Rico in Tenna ? alle verkauft und das Vermögen (di.. P..?) in Kapitalien umgewandelt.

1. Mai Rico tritt aus dem Asyl aus. Er war bei den Lehrerinnen (Nonnen) sehr beliebt und jede lobte die guten geistigen Eigenschaften und Anlagen des Knaben.

6. Mai Rico verreist mit seiner Mutter nach Versam, um die Sommermonate bei den Grosseltern zu verbringen. Er verlebt die Ferien abwechslungsweise bei den Seinigen in Versam, Sculms und Tenna. Ende Juli kam auch sein Vater nach der Heimat und Rico kehrt den 22. September wieder nach Cuorgnè zurück. Bei diesem Anlasse wurde über Schaffhausen gereist und Rico sah sich am Sonntag, den 23. September mit seinen Eltern den Rheinfall an.

1. Oct. Rico tritt in Cuorgnè in die von seinem Vater geleitete Fabrikschule ein. Ein Knabe: Albert Strub aus Ehrendingen - Recherswil (Solothurn) war sein einziger Klassengenosse, in der ersten Schulabteilung. Im Leseunterricht benutzt er die Fibel von Lüben und Haeke.

9. Dez. starb in Versam der Vater seiner zweiten Mutter, Hauptm. J.J. Juon.

29. Dez. stirbt in Tenna die Pathin (Gotta) des Rico: Frau Magdalena Wieland geb. Tester und wurde am Neujahrstage beerdigt.

1889

1. Jan. Rico misst 120 cm und wiegt 21,6 kg.
29. März die Grosseltern in Tenna ziehen von dort, wo sie im Vorjahr alle Güter verkauft hatten, nach Rodels im Domleschg um das Jeklin'sche Gut in Pacht zu nehmen.
3. April Rico wird von der Parotitis oder Anschwellung der Speicheldrüsen dem sog. «Tölgel», befallen. Nach einigen Tagen kommt noch Fieber und rheumatischer Schmerz in der rechten Brustseite (Pleurodivia) dazu, weshalb er vom 7. bis 14. des Monats bettlägerig war, dann aber bald genas.
3. Juni Rico fiel auf der Haustreppe zwei Stufen hinunter, wobei er sich am linken Ellenbogen die Speiche aus dem Gelenke rutschte. Der sofort geholte Fabrikarzt Negri richtete das Gelenk wieder ein und nach zirka zehn Tagen war der liebe Knabe von seiner Verrenkung geheilt.
20. Juni Rico reist mit seiner Mutter nach der Schweiz in die Ferien, während denen er sich abwechselnd in Versam, Sculms und Rodels aufhielt.
6. Oktober Rico kehrt mit seinen Eltern nach Cuorgnè zurück, wo er am 7. des gleichen Monats zur Schule geht. Er bildet mit Joh. Becker und Albert Strub die 2. Klasse.

1890

1. Jan. Ulrich Chr. mass am Neujahrstage 126,5 cm und wog 22,8 kg. Er verlebte das ganze Jahr in guter Gesundheit und machte im Lernen gute Fortschritte.
31. März machte Rico in der Osterwoche mit seinen Eltern eine Vergnügungsreise nach Turin und von dort auf die Superga.
4. Aug. Rico bekommt ein Schwesternlein mit Namen Alwina, welches Dienstag, den 19. August getauft wurde. ULR. Chr. hatte dieses Jahr während der Monate Februar und März den Vetter Friedrich Sutter von Vercelli hier zum Gesellschafter. Rico verlebte, während sein Vater nach der Schweiz ging, die Schulferien mit seiner Mutter und Schwester in Cuorgnè.
29. Sept. Rico besucht wieder die Manufacturschule und bildet mit den Gefährten des vorigen Jahres die 3. Klasse. In der 2. Klasse benützte er im Lesen das Lesebuch II herausgegeben von mehreren Lehrern Nürnberg und im Rechnen Heft II von Henner; dagegen erhielt er heuer den III Band des gleichen Lesebuches, im Rechnen aber Heft II fürs 3. Schuljahr von Fäsch. Während des ganzen Schulkurses bis Juli 1891 genoss Rico sehr gute Gesundheit, sodass er gar keine Schulversäumnisse machte.

1891

1. Jan. ULR. Chr. misst 131cm und hat ein Gewicht von 25 kg.
8. Juli der Knabe macht mit den andern Schülern der Manufacturschule unter Begleitung des Lehrers (seines Vaters) eine halbtägige, schöne Fussreise über Villa Castelnuovo zum St. Sylvester, Turin und über Baldissera und Castellamont heim.
20. Juli ULR. Chr. macht ein gutes Schulschlusssexamen. Die Ferien verbringt er in Cuorgnè, da diesen Sommer niemand nach der Schweiz ging. Er gibt sich während derselben bedeutend mit seinem sich sehr gut aufmachenden Schwesternlein ab und führt es unermüdlich im Sitzwälzelchen hin und her.
18. Sept. Ulrich Chr. besucht die III Elementarklasse. Seine Klassengenossen sind wieder Joh. Becker und Albert Strub. Lehrbücher benützt er im Lesen Rüegg IV ter Teil; im Rechnen Fäsch III, im Singen Weber II Heft.
20. Nov. Der Knabe wird von der Rothsucht befallen, die er nach einigen Tagen, während welchen er bettlägerig war, ohne weitere Folgen überstand. ULR. Chr. zeigt im Allgemeinen gute Anlagen. Besonders gute im Zeichnen, Singen und Verstehen von Gelesenem. In der freien Zeit beschäftigt er sich viel mit Bauen, wobei er Richter Baukasten Nr. 8 benutzt.

1892

1. Jan. Rico misst 137 cm und wiegt 27,1 kg.
20. Febr. Er erfreut sich sehr an dem von seinem Vater angekauften Symphonion, dessen Musikstücke er leicht auswendig lernte.
10. April ... die achttägigen Osterferien, welche Ulrich meistens in Gesellschaft des Nachbarsknaben Giuseppe Vassallo verbringt. Sie tummeln sich in Haus, Hof und Garten.
29. Juni findet das Schlussexamen der Manufacturschule statt, wobei Ulrich namentlich in Geographie sehr gute Leistungen aufwies.
30. Juni Ulrich verreist in Begleitung seiner Mutter und seines Schwesternleins in die Ferien nach der Schweiz. Die Reise ging mit Schnellzug von Turin über Novara, Luino und Zürich und Chur. Rico verbringt die Ferien teils in Versam, teils in Sculms. Auch macht er, begleitet von seinem Vater einen Besuch bei den Grosseltern in Rodels.
23. Sept. Rico kehrt mit den Seinigen nach Cuorgnè zurück. Dabei fährt er das erste Mal auf der Südostbahn von Wädenswil auf Arth-Goldau über Rotenthurm. Dabei geniesst er die Rück-Aussicht auf den Zürichsee und sein Gelände und bei Rotenthurm sieht er das Schlachtfeld daselbst, wo viel Torf gegraben wird.
26. Sept. Ulrich geht wieder in die Manufacturschule (IV Cl.). Seine Mitschüler sind die früheren. Lehrbücher erhielt er in Lesen: Rüegg V, Rechnen: Fäsch IV, Raumlehre: Rüegg I.
15. Nov. der Knabe nimmt ein Abtreibmittel gegen Würmer, das hilft und geniesst hinfert recht gute Gesundheit.

1893

1. Jan. Ulrich misst 141 cm in die Länge und wiegt 29.6 kg. Zu Neujahr erhält der Knabe den Ergänzungskasten 8A zum Geschenk, wodurch die Zahl der Bausteine zu Kasten Nr. 12 anwächst. Rico hat daran grosse Freude und viel Unterhaltung indem er gar viel baut. Mit seiner Mutter errichtet er zum ersten Male für sich und Alwina eine Krippe (presepio)
19. Febr. An den von seinem Vater neu hinzugekauften 12 Symphonion-Noten hat Rico besonders Freude.
- 29.-31. März macht Ulrich begleitet von Vater, Mutter und Alwina eine genussreiche Reise über Alexandria nach Genua, Savona über Ceva nach Torino zurück.
15. Juli Schulexamen. Die Ferien in Cuorgnè verbracht, da diesen Sommer niemand nach der Schweiz geht.
15. Sept. Rico ein Tag auf dem Montecalvo.
26. Sept. Schulanfang. 6 Mitschüler, darunter zwei Mädchen Olga und Elisa, Lehrmittel Lesebuch V, Schweizer Geografie von Waser, Rechnen Churerheft V.
- Ulrich verletzte sich beim Spiel in der Pause ganz unbedeutend am linken Schienbein, woraus eine Wunde entstand, die lange nicht genesen wollte und Schmerzen verursachte.
25. Dez. Der Knabe erhält zu Weihnachten das Mährchenbuch von E. Lausch zum Geschenk.

1894

1. Jan. Ulr. Chr. wiegt 32,6 kg und misst 148 cm.
14. April da Barbara und Alwina zur Vermiethung des Signina an Frl. Hablützel nach der Schweiz reisten und dort bis Ende Juni verblieben, hielt sich Rico bei seinem Vater und der Magd Riva Domenica in Cuorgnè auf.
27. Mai Reise nach dem Cambrellethal bei Locana.
14. Juni Ausflug mit den Schülern nach Calmia 1060 m.
- 17./18. Juli Ulrich besteigt den Berg Bellavarda 2345 m in Gesellschaft mit seinem Vater und Felipe Vassallo. Nachtquartier in Alp Bianasse.
26. Aug. Mit Vater und Mutter einen Ausflug auf Pian di San Bernardo Mares. Schönste Aussicht auf die ganze Gebirgskette des Gran Paradiso.
14. Okt. Ausflug nach Ciril Lanzo (?). Die Sommerferien wurden auch heuer in Cuorgnè verbracht. Seit Mitte Juli nimmt der Knabe französische Stunden, die ihm ein Herr Renato Gabrielle von Chatillon im Aostatal wöchentliche 2 - 3 Mal à 50 Rp. erteilt, um sich für den Eintritt in die Kantonsschule vorzubereiten.
24. Sept. Rico besucht mit noch 5 Mitschülern wieder die Manufacturschule. Er benutzt als Lehrmittel: Lesen Rüegg III Theil Oberschule, Geographie denselben, Geschichte Spiess I Cursus (Griechen, Römer) Rechnen: Enholz VII Dezimalbrüche.
24. Dez. Vereint mit Mutter und Alwina errichtet Ulrich heuer ein sehr gelungenes Presepio in Papas Studierzimmer, woran wir alle Freude hatten.
25. Dez. Besuch im Marionettentheater in Cuorgnè, wo die Krippe zu Bethlehem dargestellt wird.

1895

1. Jan. Spaziergang auf Schloss Valparga. Abends wurde Rico mit den Seinen zu Hr. Holzach eingeladen, den Christbaum anzusehen.
2. Jan. Ulrich misst 152 cm, wiegt 35 kg.
12. Jan. Ulrich spielt gegen Abend alle boccie im Hausgarten mit seinem unzertrennlichen Kameraden «Pinotto», wobei er auf den Boden hinfällt und sich unter dem linken Kniegelenk eine fingerlange, gewaltige Wunde schlägt, die gleichen Abends vom Arzt genäht werden musste und deswegen er das Bett hütete und einen Monat die Schule versäumen musste. Völlig geheilt war die sorgfältig behandelte Wunde erst Ende April.
22. April Ulrich hat die linke Hand geschwollen. Ulrichs Lehrer für Französisch stirbt, worauf in diesem Studium eine Pause eintritt. Die Sommerferien, die Ulrich mit all den Seinen in Cuorgnè verlebt, werden benutzt um nach Plötz weiter das Französische zu lernen unter Aufsicht seines Vaters.
9. Juli Rico macht mit seinem Vater und Herrn Avv. Debernardi einen Ausflug nach dem Lago di Candia.
30. Juli Ausflug nach dem Soglio.
5. Aug. Ausflug nach Ronco und Aufstieg nach dem Hipolastro (?), begleitet von seinem Vater.
15. Aug. begleitet von seinem Vater und Hr. Ronzini besteigt Ulrich den 2406 m hohen Puntal Vorzel in 7 Stunden, wobei er sich als sehr guter und ausdauernder Fussgänger ausweist.
1. Sept. Ausflug nach Ribordone um die Brandstelle am Wallfahrtsort (Madonna di Pra sandia(?)) zu betrachten.
15. Sept. Rico besucht, von all den Seinen begleitet, das Val Chiusella, wobei die verlassenen Miniaren (Miniere?) von Traversella besucht wurden.
22. Sept. Ulrich besucht nun wieder zum 8ten Male die Manufacturschule. Seine Mitschüler sind: Albert Strub, Cosma Becker, Olga Holzach, Rudolf Schrepfer, dann zwar am 22. Okt. von der Schule ausgeschlossen wurden, Carl Strub und Eduard Tarizza.
- Nov. Bezug des neuen Schulhauses.

24. Dez. Rico und Alwina haben viel Freude an der Krippe, die ihr Vater ihnen hergerichtet hat. Ulrich bekommt zur Weihnachten Swift: Gullivers Reisen als Geschenk.

1896

1. Jan. Ulrich misst 157 cm, wiegt 40 kg.
3. Jan. Ulrich besucht mit seinen Mitschülern in Herrn Holzachs Haus Olga, um den Christbaum anzusehen.
16. Jan. Rico beginnt beim Waldenser Pfarrer Bosio J.B. französische Stunden zu nehmen. Nach 20 Lektionen zieht Bosio von Cuorgnè weg. (12. Apr.)
22. März Ulrichs Gotta: Anna Bonadurer-Ritz a Porta stirbt in Tamins.
30. März Ulrich zieht mit den Seinigen in die neue Wohnung im Hause des Cav. Cottolengo ein.
12. Juli Ulrich besteht das letzte Examen in der Manufacturschule gut und erhält ein Abgangszeugnis.
9. Aug. Ulrich wird zum 2ten Male mit seinem Schwestern fotografiert. (Erstes Mal Pfingsten 1893)
6. Aug. Auf Befehl des Gemeinderates wurden auf dem alten Friedhof in Cuorgnè wegen «Neuanfang» der Gräber, die Kränze und Grabsteine entfernt weshalb die Gedenktafel von Ulrichs Mutter sel. auch zurückgezogen wurde.
18. Aug. Ulrich verreist mit seinem Vater (und Albert Strub München) nach der Schweiz, von Torino durch den Mont Cenis nach Genf, wo er während drei Tagen die Stadt und die nationale Ausstellung besucht. Dann Aufenthalt in Lausanne, Zürich und Chur.
23. Aug. Ankunft in Sculms bei den Grosseltern, darauf Besuche in Versam, Arezen, Rodels.
9. Sept. Ulrich begibt sich nach Chur, wo er am 10., 11. und 12. das Examen in die II Kantonsschule mit sehr gutem Erfolg besteht.
14. Sept. Ulrich tritt in die Kantonsschule ein und bezieht Wohnung im Konvikt. Es geht ihm sehr gut an der Schule. Die Weihnachtsferien bringt Ulrich in Sculms und Rodels zu.

1897

Zu Ostern geht U. Chr. wieder nach Sculms und Rodels zu den Grosseltern. Er besucht regelmässig die Schule und wird für die III te Klasse promoviert. Die Sommerferien verbringt der Knabe zum grössten Teil in Sculms, woselbst er den betagten Ahnen an der Feldarbeit hilft. 13. Sept. Ulrich tritt wieder in die Kantonsschule, und zwar in die technische Abteilung ein. Im October wird er an den Masern (Rotsucht) krank und wird mit mehreren Schulkameraden im Stadtspital untergebracht. Aufenthalt daselbst etwa 14 Tage, worauf der Jüngling völlig genest. Ulrich besucht den Winter 97/98 den Confirmanden-Unterricht bei Hr. Prof. Hosang.

1898

Zu Anfang des Jahres verweilte Ulrich zirka 20 Tage im Stadtspital, da er zu Weihnachte 97 an einem Lungenkatarrh erkrankt war. Alsdann nahm er den Unterricht wieder auf. An Ostern wurde der Knabe in Chur confirmiert. Zur Osterzeit ging er nach Sculms und einige Tage auch nach Rodels in die Ferien. Zu Ende des Schulkurses erhielt Ulrich ein ordentliches Zeugnis und wird promoviert, worauf er sich nach Sculms in die Sommerferien vom 2. Juli bis 15. Sept. begibt. Gegen Ende August besucht er während einer Woche seine Verwandten in Rodels.

1899

Seit Herbst 98 ist Ulrich in der 4ten Kantonsschulkasse (Techniker). Es geht ihm gut. Kost und Logis hat er noch im Convikt.

17. Mai erhält Ulrich Besuch von seinem Vater, der von Cuorgnè kam, um die schwer erkrankte Mutter in Sculms zu besuchen.

Mai: Calvenfeier in Chur.

Juli Ulrich wird promoviert und geht nach Rodels in die Ferien. Ricos Eltern und Schwesterlein kommen nach Versam und Sculms in die Ferien und um die kranke Mutter pflegen zu helfen. Aufenthalt daselbst bis 2. Sept. In letzter Zeit verlebte auch Ulrich seine Ferien bei den Eltern und Grosseltern in Sculms.

Sept. Ulrich tritt in die Vte Klasse ein und hält sich noch im Convikt auf. Er ist stets gesund. Er wird Zofingermitglied..

15. Sept. Ulrichs Grossmutter in Sculms Margreth Sutter-Lötscher stirbt im 81. Jahre (geb. 5. Aug. 1819). Ulrich geht an die Beerdigung, Montag, den 18. Sept.

1900

Juli: Ulrich ist in der V. Klasse ebenfalls mit gutem Erfolg promoviert worden, deshalb wurde ihm auf der Reise zu den Eltern nach Cuorgnè gestattet, dem Tellspiel in Altorf beizuhören.

15.Juli Ulrich nimmt am Examen der Manufacturschule teil und verbringt die Sommerferien heuer in Cuorgnè, Casa Cottolengo.

10. Sept. Ulrich macht, begleitet von allen Seinigen, einen Ausflug nach Aosta, wobei er in Ivrea die canavesische Gewerbe- und Industrieausstellung besucht.

11.Sept. Abends Abreise nach der Schweiz.

13.Sept. Ulrich tritt in die VI Klasse ein und nimmt Kost und Logis bei Frl. Dora Riesch im welschen Dörfli. Er ist stets gesund und stark, weshalb er sich am 27. Oct. zur Militärmusterung stellt und trotz seines noch nicht genügenden Alters als voll tauglich erklärt wird, sodass er ein Jahr vor dem gesetzlichen Alter, der Studien wegen, die Rekrutenschule machen kann.

1901

2. März Zofingerball

11.-13. Juli Ulrich macht das Maturitätsexamen mit gutem Erfolg, worauf er am

15. Juli ins Militär geht, um in Liestal die Genierekrutenschule (Sappeur) zu machen. Er macht nach dem Militärdienst den Rest seiner Sommerferien in Sculms, Versam und Rodels durch. In Sculms ist er bei der Mobiliarteilung in Begleitung seiner Mutter und Schwester.

12. Oct. Ulrich zieht nach Zürich ans Polytechnikum, woselbst er in die Bauschule eintritt, um Architekt zu studieren. Kost und Logis bei Frau Aliesch Zürichbergstr. 22 Zürich V.

1902

1. Jan. Ulrich ist in Rodels, wo er die Weihnachtsferien zugebracht.

14. März den Monat Ferien zwischen dem Semesterwechsel verbringt Ulrich in Cuorgnè bei den Eltern; dazu benutzt er ein Rundreisebillett 3ter Klasse.

13. Juli Ulrich macht mit einigen Schulkameraden einen Ausflug auf den Rigi.

31. Juli Er wird promoviert.

1. Aug. Rico ist in Tenna, wo er seine Ferien teilweise bei den Grosseltern und später in Thusis verlebt.

1. Sept. Ulrich macht einen Militär-Wiederholungskurs in Siebnen Wangen (Ct. Schwyz), dann den Hauptkurs im Luzerner- und Aargauerbiet.

Okt. Genie-Unteroffiziersschule in Bern. Ende Oktober besucht Ulrich den IIten Jahreskurs der Bauschule am Poly und bleibt noch bei Frau Aliesch in Logis.

1903

Jan. Ulrich verbringt die Weihnacht- und Neujahrsferien bei den Grosseltern (Buchli) in Thusis.
15. März der Student reist zu seinen Eltern nach Cuorgnè. (Fahrt über den 4Waldstättersee) wo er 1 Monat ist.
12. April Ulrich verreist nach Zürich an die Schule.
1. - 7. Juni macht er mit der Bauschule eine Reise ins Tirol, nach Innsbruck, Hall und Umgebung.
24. Juli hat Ulrich sein zweites Polytechnikumsjahr beendet und wird mit guten Noten promoviert.
28. Juli Ulrich macht mit seinem Vater einen Ausflug nach Rüti, Wald und auf den Bachtel (1119 m), dann Rückkehr nach Zürich.
29.-30. Juli Ulrich hält sich mit seinem Vater in Zürich auf, wobei die Stadt und allerlei Sammlungen besichtigt werden.
31. Juli Ulrich reist mittags von Zürich ab, um nach Zernez zu seinem Onkel und Grossvater in die Ferien zu gehen.
17.-19. Aug. macht Ulrich, begleitet von Joh. Peter, eine Reise durchs Livignotal und über Col del Fain nach Pontresina und nach Maloja hinauf, dann das Engadin hinunter bis Zernez.
30. Aug. Rico und Joh. Peter besteigen den Piz Giarsura in der Piz Vadrett-Gruppe 3150 m. Eine andere Tour ging nach dem Schwarzhorn über dem Flüelapass.
28. Sept. Abreise von Zernez nach Thusis, Chur und Zürich.
13.-17. Okt. macht Ulrich das Vordiplomexamen mit gutem Erfolge in Zürich am Polytechnikum. Er beginnt dann das 3te Studienjahr und ist bei Frau Wendling, Plattenstr. 46 Zürich V in Kost und Logis.

1904

5. Jan. Das Neujahr verlebt Ulrich bei seinem Mitschüler Oskar Hegnauer in St. Gallen. 16. März nach Beendigung des Semesters geht Rico wieder nach Cuorgnè zu den Eltern in die Ferien.

Hier werden die Aufzeichnungen von Ulrich Sutter selbst weitergeführt!

20. April Reise ins 6. Semester, indem ich dabei über Orona, Langensee, Locarno (Sta Maria del Sasso) reiste. An Pfingsten erhielt ich Besuch von Giuseppe Vasallo, welcher 4 Tage in Zürich blieb. Ich reiste mit ihm an den Rheinfall.

Juni Pfingstexkursion der Bauschule nach Stuttgart, Wimpfen, Schwäbisch Hall, Ulm, Friedrichshafen. Dauer 11 Tage. Teilnehmer 11 Studierende.

Juli Ende des 6. Semesters am Poly.

August 1904 blieb ich in Zürich, hauptsächlich in Gesellschaft von Dr. phil Reber. Tour auf den Ruchen Glärnisch 2921 m 2 Tage. Später Versuch, den Tödi 3623 m über den Westgrat zu besteigen.

Sept. Einer Einladung Dr. Rebers folgend reise ich mit ihm nach St. Gallen, 8 Tage. Von dort aus kleine Ausflüge in die Umgebung. Tour über Gais, Weissbad nach dem Alpsigel und an den Sämtisersee.

11. Sept. Sonntag. In Altorf 2ter Besuch der Telleraufführung.

12. Sept. Wiederholungskurs in Reichenburg. Erbauung der Festung Hirschlen.

Oktober: 7. Semester. Neujahr in Zürich verlebt. Bude gewechselt nach Plattenstr. 43 zu Geschwister Kündig.

1905

Vorbereitung auf die mündlichen Diplomexamens.

Ostern: Empyem zum Ausbruch gekommen, musste deswegen 10 Zähne ziehen lassen. Das fiel gerade in den Anfang der mündlichen Examens.

Palmsonntag: Ausflug mit Dr. Reber über den ganzen Albis 918m bis Sihlbrugg und zurück bis Bendlikon zu Fuss.

29. April Ankunft von Mamma und Alwina in Zürich. Bummel auf dem Zürichberg und Fahrt auf dem See. Abreise der beiden nach Herisau, wo A. die Realschule besuchen soll, Pension Freiegg, Frau Vogel-Frischknecht.

4. Mai Ende der mündlichen Prüfungen, wir erhalten die Diplomaufgabe: ein Rathaus, das meinige wurde barok (?).

1. Juni Reise nach Herisau, wo ich mit Mamma zusammenkam, um von Alwina Abschied zu nehmen. Alwina blieb im schönen Herisau zurück, wir beide reisten nach Zürich und Mamma reiste dann an der Auffahrt nach Italien.

Juni, Juli: Tüchtiges Streben an der Diplomarbeit. Am 20. Juni mit den Ingenieuren (St. Gallen), die die Arbeit abgegeben hatten, Ausflug nach Embrach, Schloss Teufen, Eglisau. Tadeloser Diplombummel. Mitte Juli Sängerfest.

16. Juli Abgabe der Diplomarbeit.

20. Juli Erteilung der Diplome an: Müller Alex, Müller Walter, Sutter Ulrich und Zerleider Max. Ende Juli: Einrücken in die Sappeur-Rekrutenschule II Liestal-Brugg. (während der Sonnenfinsternis in Reichenburg auf der Artillerieschanze)

31. Juli 50 Jahrfeier des Polytechnikums. 2 Bände Festschrift und Essen in Tonhalle ganze 18 Franken. Mit Frl. Emma Wirth am Seenachtfest auf der «Glärnisch» teilgenommen.

Ende Okt. Nach dem Dienst mit dem Detachement nach Chur, dann nach Zernez (14 Tage). Von dort nach Schuls-Tarasp, Remüs. Hin- und Rückweg über Flüela, Davos. Nach fruchtlosem Stelle suchen Reise nach Italien zu den Eltern. Ankunft am Weihnachtsabend nach langer, verspätungsreicher Fahrt.

1906

Bis Ende Februar mich zum letzten Mal für längere Zeit in Cuorgnè aufgehalten. Dann Stellung angetreten am :

1. März bei Locher & Cie Zürich. Pension wie früher bei Geschwister Kündig. Durch den Aufenthalt in der Pension hatte ich Gelegenheit mit Frl. Wirth, einer Appenzellerin Freundschaft zu pflegen und es begann für uns eine schöne Zeit.

9/10. Juni Mit den Ingenieuren Reich und Huber St. Gallen Ausflug Samstagabend nach Luzern, nachts auf den Pilatus, furchtbare Wanderung mit Halluzinationen von allen dreien (Nebelgebilden). Sonnenaufgang verschlafen. Aufstieg auf den Esel, dann der Bahn entlang nach Alpnachstaad und im Sturmschritt nach Stansstaad. Via Luzern nach Zürich.

17. Juni Auf diesen Sonntag war vom Gaswerk Schlieren ein Ballonaufstieg angesagt, den ich mir vom Uetliberg aus ansehen wollte. Weil der Aufstieg sich verspätete, fanden wir Gelegenheit uns gegenseitig unsere Zuneigung erkennen zu geben. Die gegenseitige Freude dabei war gross, sodass wir dabei den Aufstieg des Luftballons fast verpassten.

24. Juni Diplom-Bummel mit St. Galler Freunden nach Laufenburg (Schnellen, Lachsfang) und zu Fuss nach Säckingen. Von der Zeit an je abends oder dann Sonntags früh mit meinem Schatz Spaziergänge oder dann Kahnfahrten auf dem See etc.

22. Juli Reise auf den Mythen. Mit der Bahn bis Einsiedeln, Klosterbesuch. Abmarsch durch das Alpthal nach der Holzegg und auf den grossen Mythen. Wunderbarer Tag und herrliche Aussicht. Zurück über Schwyz, Sattel und Wädenswil.

19. Aug. Ausflug nach dem Kloster Fahr.

20. Aug. Austritt aus der Stellung bei Locher und Cie.
26. Aug. Einrücken in die Genie Aspirantenschule Zürich. Ausflüge beritten nach Reichenburg, Nachtgefechte, Eglisau Brückenkopfrekognosierung, nach Brugg. Während der Zeit Sonntags gewöhnlich mit meinem Lieb.
2. Sept. Wildpark Sihlwald und Albis, sehr heiss.
9. Sept. Zum Geburtstag von mir und meinem Schatz (9. & 15. Sept.) grösserer Ausflug nach Luzern, Treib, Seelisberg und Rütli (in den Regen gekommen) mit Schiff nach Luzern zurück.
7. Okt. Ausflug nach Baden und Lägern.
6. Nov. Stellung gefunden in Schaffhausen bei Herrn Arch. Werner, Mitarbeiter Wilh. Roth von Zürich.

1907

In Schaffhausen begann dann die eigentliche Zeit der Praxis im Berufe, musste zuerst als Volontär anfangen, eine eigentliche Sturm- und Drangperiode begann. Ich musste mich an einen strengen Büro- und Arbeitsbetrieb mit 9 - 10 Stunden täglich gewöhnen. In der andern Zeit war man dann zu nichts mehr fähig. Etwa Sonntag gab es einen Bummel in die Umgebung, gelegentlich mit Skizzieren. Lichtblicke in dieser arbeitsreichen Zeit waren dann die Zusammenkünfte mit meinem Lieb, entweder am Anfang in Zürich, oder dann später in Wil mit Ausflügen nach dem Hörnli, nach der Kreuzegg bei Wattwil etc.

1908

Pfingsten Ausflug von Sulgen aus zu Fuss über Berg nach Konstanz und über Altnau wieder nach Sulgen zurück.
Ballon - Rekrutenschule in Bern, unter Oberst Schauk und Oberlt. Messner, mit Lt. Sorg, Schaffhausen & Lt. Bärlocher, Thal.
Okt. Gordon Bennett Wettfliegen in Berlin, wo Schauk und Messner den Preis errangen.
In diesem Jahre vertauschten auch meine Eltern ihren Wohnort von Cuorgnè nach Genf, wo Alwina eine Schule für Französisch besuchen konnte.

1909

In den 2 Jahren hatte ich mich ordentlich heraufgearbeitet, sodass ich es wagen durfte, daran zu denken, ein eigenes Heim zu gründen. Im Frühjahr starben Emmas Mutter und ihre jüngere Schwester Lisi Trüb, bei der Geburt von Alice Trüb. Auf Ostern hatte ich die Absicht gehabt, meine Braut in Genf mit meinen Eltern bekanntzumachen, die Todesfälle jedoch verhinderten es. Es wurde dann auf den Herbst 1909 die Hochzeit angesetzt und bis dahin alles dazu nötige vorbereitet: Möbel wurden studiert und gezeichnet und die Aussteuer gekauft. Auf November mietete ich in der neuen Post in Feuerthalen unsere erste 3 Zimmerwohnung im II. Stock.
Okt. Militärwiederholungskurs und Gordon Bennett-Wettfliegen für Ballons in Zürich Schlieren. Während welcher Tage meine Eltern von Genf nach Diepoldsau (Rheintal) siedelten, wo Vater wieder eine Lehrerstelle angenommen hatte.

#(Besuch Heiden 1. August)

10. Nov. Hochzeit in Rorschach. Meine Eltern und Alwina, sowie Paul Früh & Onkel und Tante Knellwolf waren dabei, Trauung im Ratshaus daselbst, dann Ausflug nach Heiden. Schöner Tag. Schillers 150. Geburtstag. Gleichen Abends gings noch nach Feuerthalen in die Wohnung. Andern Tags Hochzeitsreise durch den Gotthard nach Italien (Turin, Cuorgnè, Mailand und Venedig. Zurück über Lugano, Zürich) ca. 8 Tage.

Schluss der Tagebuchaufzeichnungen von Ulrich Sutter.